

Inhalt

Umschrift-Tabelle

6

<i>Vorwort zur zunehmenden Kriminalisierung theologischer Abhandlungen und Inhalte</i>	8
<i>Einige Behauptungen von Prof. Tilman Nagel als Beispiel in diesem Bezug</i>	9
<i>Ein völlig anderer Zugang - Prof. Matthias Rohe, Prof. Rüdiger Lohlker</i>	29
<i>Zielsetzung und was mit diesem Buch nicht bezweckt wird</i>	33
<i>Inhaltliches Vorwort zum Buch</i>	34
<i>Allgemeine Hinweise zum Buch</i>	36
<i>Wichtige Anmerkungen zu Beginn</i>	38
<i>Anmerkung zur Problematik der weit verbreiteten Irrlehre des irġā'</i>	38
<i>Anmerkung zur Anwendbarkeit der Aussage von Ibnu 'Abbās auf die heutige Zeit</i>	40
<i>Anmerkung zu Handlungen, die im Allgemeinen nicht als kufr betrachtet werden</i>	44
<i>Die Vorgehensweise der frühen Gelehrten bei der Überlieferung des tafsīr</i>	45
<i>Wie die salaf die Überlieferung von Ibnu 'Abbās einschätzten</i>	47
<i>Die einzelnen Überlieferungswege</i>	52
<i>Überlieferungsweg von Sufyān ibnu 'Uyaynah von Hišām ibnu Ḥuġair von Ṭāwūs von Ibnu 'Abbās</i>	52
<i>Überlieferungsweg von Sufyān aṭ-Ṭaurī von Ma'mar von Ibnu Ṭāwūs von seinem Vater, Ṭāwūs, von Ibnu 'Abbās</i>	52
<i>Der Überlieferungsweg von Aliyy ibnu Abī Ṭalḥah von Ibnu 'Abbās</i>	53
<i>Erwähnung des Offenbarungsgrundes (sababu n-nuzūl) für die hier besprochene āyah von Sure al-Mā'idah</i>	60

<i>Hinweis auf weitere Aussagen</i>	64
<i>Die Aussage von ‘Aṭā’, überliefert von Ibnu Ğuraiğ, und weitere Aussagen</i>	64
<i>Einwände</i>	67
<i>Die Schwäche einzelner Überlieferer, wie z. B. und vor allem: Hišām ibnu Huğair</i>	67
<i>Der Einwand, es wäre die gegenteilige Aussage authentisch von Ibnu ‘Abbās überliefert worden</i>	70
<i>Von ‘Abduļlāh ibnu Mas‘ūd ﷺ wird überliefert, dass es sich um kufr handelt</i>	74
<i>Anmerkung zur Möglichkeit von Meinungsunterschieden zwischen den saḥābah - Hinweis auf grundsätzliche Fehler beim Umgang mit den Aussagen der salaf</i>	78
<i>Der Kontext der Aussage von Ibnu ‘Abbās</i>	82
<i>Die Meinung, das sprachlich bestimmte Wort „al-kufr“ zeige immer den großen kufr an</i>	85
<i>Diskussion einiger Bedenken hierzu und die Gefahr der Formulierung von allgemeingültigen Regeln</i>	87
<i>Im Wortlaut der āyah ist lediglich die „Unterlassung des Richtens mit dem, was Allah herabgesandt hat“ erwähnt, nicht die Anwendung eines anderen Gesetzes</i>	95
<i>Hinweis zur Auslegung des Qur‘ān durch die bloße Anwendung der arabischen Sprache</i>	97
<i>Der Abstand von der Methode der salaf und die Gefährlichkeit allgemeiner Formulierungen</i>	99
<i>Abschluss</i>	103
Hinweise zur Umschrift	105
Anmerkungen zur Formatierung sowie Groß- und Kleinschreibung der Wörter, die in DMG-Umschrift wiedergegeben werden	107
Chronologisches Verzeichnis der frühislamischen Autoren und ḥadīṭ-Gelehrten	108
Quellenverzeichnis	110